WP-01-K1-046

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Timm Schulze (KV Bamberg-Stadt)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 45 bis 47:
Investitionen, zum Beispiel in den Ausbau günstiger erneuerbarer Energien, der ~~jahrelang verschleppt wurde~~seit Jahrzehnten von der fossilen Lobby aus Profitgier aktiv ausgebremst wird. Dafür brauchen wir intakte Ökosysteme, gesunde Wälder, saubere Meere und Respekt vor den Tieren als Mitgeschöpfe. Wenn wir die

Von Zeile 49 bis 50:
zugleich eine zentrale Wettbewerbsfrage unserer Zeit. Der Weg zurück zu den fossilen Technologien führt in den wirtschaftlichen ~~Stillstand~~Zusammenbruch und ist eine Bedrohung für die menschliche Zivilisation.

Begründung

Der Ausbau der erbeuerbaren Enegien wurde und wird seit Jahrzehnten aus einem Grund ausgebremst: Profitgier der fossilen Lobby. Die Verursacher sollten wir klar benennen.

Jetzt wieder auf fossile Technologien zu setzen führt nicht nur zu Stillstand, sondern mittel- bis langfrsitig zum Kollaps unserer Lebensgrundlagen und damit auch zum Zusammenbruch der heutigen Wirtschaftssysteme. Darüber hinaus ist die Erderhitzung eine Bedrohung für den Fortbestand der menschlichen Zivilisation. Auch das sollten wir klar benennen.

weitere Antragsteller*innen

Heike Manz (KV Bamberg-Stadt); Till Eichler (KV Bamberg-Stadt); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Niko Scholz (KV Bamberg-Stadt); Christoph Hendrik Kluck (KV Bayreuth-Stadt); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Dagmar Keis-Lechner (KV Kulmbach); Norbert Porzelt (KV Bamberg-Stadt); Bernarda Callens (KV Lichtenfels); Sandra Nossek (KV Lichtenfels); Christian Ohnemüller (KV Kulmbach); Martina Bönig (KV Coburg-Land); Stefanie Rohdenburg (KV Coburg-Stadt); Kevin Klüglein (KV Coburg-Stadt); Juliane Fuchs (KV Bamberg-Land); Ulf Boderius (KV Bayreuth-Stadt); Johannes Wagner (KV Coburg-Stadt); Peter Weinmann (KV Bamberg-Land); Miranouk Schleier (KV Bamberg-Stadt); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.